



Presse-Information

Mitte Altona nimmt weiter Gestalt an

Hochbauliches Workshopverfahren Baublock Ib.03

Das letzte hochbauliche Auswahlverfahren im ersten Bauabschnitt für das neue Quartier Mitte Altona ist abgeschlossen. Vier Architekturbüros werden den Baublock Ib.03 gestalten, in dem sechs Baugemeinschaften ihr Zuhause finden werden.

Hamburg, 05.04.2016. Mit dem Workshopverfahren für den Baublock Ib.03 ist das letzte hochbauliche Auswahlverfahren im ersten Bauabschnitt der Mitte Altona abgeschlossen. Das Auswahlgremium entschied am 31.03.2016 über die Bebauung der vier Baufelder, auf denen sechs Baugemeinschaften ihr Zuhause finden werden.

Baublock Ib.03 liegt südlich des zukünftigen „Parks Mitte Altona“. Es entstehen insgesamt voraussichtlich 163 Wohnungen für Baugemeinschaften – davon 139 als öffentlich geförderte Wohnungen, die in Kooperation mit Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften erstellt werden. Die Kommission für Bodenordnung hatte im Oktober 2015 der Anhandgabe der vier Baufelder an die Baugemeinschaften zugestimmt, die mit ihren unterschiedlichen Konzepten in besonderem Umfang dazu beitragen sollen, die Vielfalt und den inklusiven Anspruch des neu entstehenden Stadtteils zu fördern.

Vier Baufelder, vier Architekturbüros

Für das Baufeld 1 fiel die Wahl auf den hochbaulichen Entwurf von DFZ Architekten, Hamburg. Die familienorientierte Baugemeinschaft Gleis 4a wird auf diesem Baufeld in Zusammenarbeit mit der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung als Baubetreuer rund 24 Eigentumswohnungen errichten. Im Erdgeschoss entsteht ein Fahrradladen der alsterarbeit gGmbH, in dem Menschen mit Behinderung Beschäftigung finden werden.

In Kooperation mit der Wohnungsbaugenossenschaft Kaifu-Nordland eG entstehen auf Baufeld 2 etwa 49 Wohnungen für die Baugemeinschaft Mit Mekan gemeinsam älter werden. Hier werden ältere Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ein Zuhause finden sowie der kultursensible Pflegedienst Dogan GmbH ein Büro eröffnen. Für dieses Projekt wurde der Entwurf von SML Architekten, Hamburg, ausgewählt.

Der prämierte Architektenentwurf für Baufeld 3 stammt von Hartfil-Steinbrinck Architekten, Hamburg. Das Projekt mit voraussichtlich 50 Wohnungen, die die Baugenossenschaft Altonaer Spar- und Bauverein eG (altoba) errichten wird, vereint die beiden Baugemeinschaften BliSS und MadSet unter einem Dach. BliSS ist eine Baugemeinschaft, in der sich blinde, sehbehinderte und sehende Menschen zusammengeschlossen haben. Die Gruppe MadSeT ('Mehr als die Summe einzelner Teile') besteht aus Familien, Paaren, Alleinstehenden und Wohngemeinschaften.

Für das gemeinsame Projekt der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG mit den beiden Baugemeinschaften Stadtdorf und AltoJA auf Baufeld 4 wurde der Entwurf von Dohse Architekten, Hamburg, ausgewählt. Die rund 40 Wohnungen umfassen 3 Wohnungen für Menschen

mit Assistenzbedarf und 2 Wohnungen für Flüchtlinge. Im Erdgeschoss ist eine inklusive Kindertagesstätte mit Krippen und Elementarbereich geplant. Außerdem wird das Stadtdorf-Kontor im Erdgeschoss Büroflächen für Freiberufler anbieten, um Wohnen und Arbeiten miteinander zu verbinden.

Viel Raum für Baugemeinschaften im neuen Quartier

Federführung für das von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen finanzierte Workshopverfahren zur Gestaltung des Baublocks Ib.03 hat – als Baubetreuer für das Baufeld 1 – die Johann Daniel Lawaetz-Stiftung. Verfahrensbetreuer ist das Büro clausen-seggelke stadtplaner.

Zu den Mitgliedern des Auswahlgremiums zählten neben Vertretern der jeweiligen Bauherren die freien Architekten Stefan Waselowsky und Moritz Schneider sowie Prof. Jörn Walter, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Oberbaudirektor, und Frank Conrad, Bezirksamt Altona, Leiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung.

Insgesamt entstehen im ersten Entwicklungsabschnitt der Mitte Altona rund 1.600 Wohnungen. 20 Prozent der Fläche sind für Baugemeinschaften eingeplant. Die Steuerung des Vergabeverfahrens der Baugrundstücke, die für Baugemeinschaften vorgesehen sind, erfolgte durch die Agentur für Baugemeinschaften in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Übersichtsplan Mitte Altona

Quelle: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (Baublock Ib.03 ist schwarz gestrichelt markiert)





Hinweise an Redaktionen:

Pressemitteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen vom 13.10.2015 zur Anhandgabe der Baugrundstücke Mitte Altona, Baublock Ib.03 siehe Link: <http://www.hamburg.de/bsw/bsw-presse/4615912/2015-10-13-bsw-pm-baugemeinschaften/>

Den Übersichtsplan zum Download sowie Visualisierungen der Architekturentwürfe finden Sie unter http://www.altoba.de/Mitte_Altona_Ib_03_Bilder oder setzen Sie sich gern mit den genannten Ansprechpartnern in Verbindung:

Pressekontakt

Altonaer Spar- und Bauverein eG

Silke Kok, Kommunikation & Soziales, Max-Brauer-Allee 69 – 22765 Hamburg
E-Mail: skok@altoba.de, Telefon: (040) 38 90 10 - 190

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Dr. Magnus-Sebastian Kutz, Pressesprecher, Neuenfelder Straße 19 –
21109 Hamburg. E-Mail: magnus.kutz@bsw.hamburg.de, Telefon: (040) 428 40 2051

Hamburger Wohnen eG

Dr. Hardy Heymann, Vorstand, Försterweg 46 – 22525 Hamburg
E-Mail: h.heyman@hamburgerwohnen.de, Telefon: (040) 540 006 - 0

Kaifu-Nordland eG

Ditmar Baaß, Vorstand, Sophienallee 33 – 20247 Hamburg
E-Mail: ditmar.baass@kaifu.de, Telefon: (040) 43 17 02 - 0

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Bettina Haegele, Projektentwicklung und Baumanagement, Neumühlen 16-20 –
22763 Hamburg. E-Mail: haegele@lawaetz.de, Telefon: (040) 39 99 36 - 24